



Angebote für bayerische und tschechische Schulen

Das Centrum Bavaria Bohemia (CeBB) und das Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch – Tandem in Pilsen sind zwei grenzüberschreitend tätige Organisationen, die seit vielen Jahren deutsch-tschechische Projekte durchführen und die Beziehungen zwischen den Nachbarländern gestalten und bereichern.

Im Jahr 2018 bieten CeBB und Tandem Pilsen bayerischen und tschechischen Schulen vielfältige Aktivitäten für gemeinsame Begegnungen an.

Die Angebote sollen die Lehrkräfte unterstützen, bayerische und tschechische Schüler zusammenbringen, zu Austausch, Kennenlernen und Freundschaft – ohne Grenzen – beitragen. Sie richten sich sowohl an Schulen, die bereits durch eine Partnerschaft verbunden sind oder kooperieren.

Die Begegnungen finden im Rahmen des vom Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds (DTZF) geförderten Projektes ***Kultur ohne Grenzen / Kultura bez hranic – Begegnung Bayern Böhmen 2018*** statt.

Diese Zusammenstellung gibt einen Überblick über die Begegnungsangebote für deutsche und tschechische Schulen im Rahmen des von CeBB und Tandem Pilsen umgesetzten und vom DTZF geförderten Projektes.

Ansprechpartner

Bei Interesse an einer Teilnahme bzw. Fragen zu den einzelnen Aktivitäten sind folgende Mitarbeiterinnen des CeBB und von Tandem Pilsen Ansprechpartner:

Projekt *Kultur ohne Grenzen / Kultura bez hranic – Begegnung Bayern Böhmen 2018*

Ansprechpartnerin für bayerische Schulen:

Tereza Pechová, CeBB Schönsee, tereza.pechova@cebb.de, Tel.: 09674 924877

Ansprechpartnerin für tschechische Schulen:

Lucie Tarabová, Tandem Pilsen, tarabova@tandem-org.cz, Tel.: +420 377 63 4766

Centrum Bavaria Bohemia (CeBB)

Freyung 1 | D- 92539 Schönsee | Telefon:+49 (0) 9674 - 92 48 77 | Fax: +49 (0) 9674 - 91 30 67 | Mail: info@cebb.de

Leitung | ředitel: Hans Eibauer

Projekt | Projekt *Kultur ohne Grenzen - Begegnung Bayern-Böhmen 2018 / Kultura bez hranic – Setkávání Čechy-Bavorsko 2018*
Trägerverein / zřizovatel: Bavaria Bohemia e.V.: Vorstand / představenstvo: 1. Irene Träxler | 2. Gabi Dlubal | 3. Karin Hartung

www.bbkult.net

Überblick über die Begegnungsangebote für Schulen

Projekt Kultur ohne Grenzen / Kultura bez hranic – Begegnung Bayern Böhmen 2018

1. Musikworkshops

Kurzbeschreibung:

Sich über die Leidenschaft zur Musik kennenlernen, gemeinsam für ein öffentliches Konzert proben, Freunde werden und so erfahren, dass Musik keine Grenzen kennt – das ist Ziel des Musikworkshops.

Zeitraum: Freitag (Nachmittag) bis Sonntag (Nachmittag), 2 Übernachtungen

Ort: Centrum Bavaria Bohemia (CeBB) in Schönsee und Kloster Tepl

Programm: Kennenlernen, gemeinsame Proben, öffentliches Abschlusskonzert am Sonntag

Teilnehmer: max. 35 bayerische und tschechische Schüler + 3 Lehrkräfte (Begleitung und Programmorganisation)

Angebot:

2 Workshops für jeweils zwei Partnerschulen bzw. befreundete Schulen

Bustransfer zum Workshop, gemeinsame Unterbringung und Verpflegung der Schüler und begleitenden Lehrkräfte, Organisation und Bewerbung des gemeinsamen Abschlusskonzertes

Leistungen der Schule:

Absprachen zu Termin und Programm, Begleitung und Programm des Workshops (die Schulen organisieren das Programm und die Leitung des Workshops selbst), Mitwirkung an PR- und Öffentlichkeitsarbeit

2. Comicworkshop

Kurzbeschreibung:

Ziel der Workshops ist es, dass sich die teilnehmenden Schüler über das Kunstgenre Comic mit der Kultur und Sprache des Nachbarlandes auseinandersetzen. Im Workshop werden Theorie und Praxis unterhaltsam und interaktiv vermittelt. Im praktischen Teil entstehen Comiczeichnungen aus Schülerhand zu einem Thema, das zwischen Dozentin Barbara Šalamounová und beteiligten Schulen vorab diskutiert und festgelegt wird.

Zeitraum: Freitag (Nachmittag) bis Sonntag (Nachmittag), 2 Übernachtungen

Ort: Centrum Bavaria Bohemia (CeBB) in Schönsee

Programm: Kennenlernen, theoretischer Input zum Comiczeichnen und Oberthema, praktischer Teil, d.h. Zeichnen der Comics individuell auf Papier bzw. gemeinsam auf großformatige Leinwand als Gesamtkunstwerk

Teilnehmer: max. 16 bayerische und tschechische Schüler + 2 Lehrkräfte als Begleitung

Angebot:

1 Workshop für zwei Partnerschulen bzw. befreundete Schulen

Bustransfer zum Workshop, gemeinsame Unterbringung und Verpflegung der Schüler und begleitenden Lehrkräfte, Programmgestaltung, Material, Organisation und Bewerbung der gemeinsamen Ausstellung, Gestaltung und Druck eines Bildkartensets mit Ergebnissen der Workshops

Leistungen der Schule:

Absprachen zu Termin, Programm und Thema, Begleitung des Workshops, Mitwirkung an PR- und Öffentlichkeitsarbeit

3. Stop-Motion Workshop

Kurzbeschreibung:

Neue Medien sind inzwischen Teil der Jugendkultur. Für den Stop Motion-Workshop treffen sich bayerische und tschechische Schüler von zwei Partnerschulen einen Tag im Kunst- und Kulturzentrum DEPO2015 in Pilsen. Dort lernen sie unter Anleitung eines Medienpädagogen die Stop-Motion Aufnahmetechnik kennen, bei der Einzelbilder von unbewegten Motiven aufgenommen, aneinandergereiht und mit Ton hinterlegt werden. So wird eine Illusion von Bewegung erzeugt.

Zeitraum: 1 Tag

Ort: Pilsen

Programm: Kennenlernen, Erstellen von Stop-Motion Filmen mithilfe von iPads und Apps

Teilnehmer: Anzahl der Schüler wird in Absprache mit Schulen und Verantwortlichen des DEPO2015 festgelegt , max. 20 Schüler + 2 Lehrkräfte

Angebot:

1 Workshop für zwei Partnerschulen bzw. befreundete Schulen

Bustransfer zum Workshop, Programmgestaltung, Leitung durch einen Medienpädagogen, Miete iPads, Verpflegung (Mittagessen)

Leistungen der Schule:

Absprachen zu Termin, Programm und Thema, Begleitung des Workshops, Mitwirkung an PR- und Öffentlichkeitsarbeit

4. Begegnungstage „So schmeckt es bei unseren Nachbarn“

Kurzbeschreibung:

Schüler und Lehrkräfte befreundeter Schulen kochen gemeinsam ein landestypisches Menü – angeleitet von professionellen Köchen. Diese erklären Wissenswertes über Zutaten, Koch- und Essgewohnheiten im Nachbarland. Das Menü wird im Kreis der Schülerinnen und Schüler, der beteiligten Lehrkräfte und weiterer geladener Gäste verkostet.

Zeitraum: 4 Veranstaltungen, jeweils 1 Tag

Ort: bayerische / tschechische Schulen

Programm: Vorbereitung und Kochen eines Menüs, Erstellen eines Rezeptbuches in beiden Sprachen

Teilnehmer: Zahl der Schüler wird in Absprache mit Schulen und Köchen festgelegt

Angebot:

4 Begegnungstage für zwei bayerischen und zwei tschechischen Schule

Leitung durch bayerischen bzw. tschechischen Koch, Begleitung durch Dolmetscher, Bustransfer zum Veranstaltungsort bzw. zur Partnerschule, Wareneinsatz / Zutaten, Übersetzung der Rezepte für das Kochbuch

Leistungen der Schule:

Absprachen zu Termin und Programm, Begleitung der Begegnungstage, Nutzung Lehrküche der Schule(n), Mitwirkung an PR- und Öffentlichkeitsarbeit, Organisation der Verkostung des Menüs für geladene Gäste

5. Workshop „Selbst gemacht!“

Kurzbeschreibung:

Ziel des Workshops ist - neben der Begegnung von deutschen und tschechischen Schülern - die Einführung in die Arbeit mit Polymermasse, Farbenmischung und die Gestaltung von einfachen Farbübergängen. Die Schüler lernen verschiedene Techniken kennen, experimentieren gemeinsam und stellen verschiedene Produkte her (Schmuck, Dekorationen, Figuren...). Zum Schluss werden die Gegenstände im Ofen gehärtet.

Zeitraum: 1 Tag

Ort: Makerspace-Werkstatt des DEPO2015 in Pilsen

Programm: Herstellen eines Gegenstandes unter fachlicher Anleitung

Teilnehmer: Anzahl der Schüler wird in Absprache mit Schulen und Verantwortlichen des DEPO2015 festgelegt, max. 20 Schüler (5.-9. Klasse / 11—15 Jahre) + 2 Lehrkräfte

Angebot:

1 gemeinsamer Workshop-Tag für eine bayerische und eine tschechische Schule

Aufenthalt im DEPO2015 mit fachlicher Anleitung und Werkstatt mit Geräten bzw. Maschinen, Material, Bustransfer nach Pilsen, Begleitung durch Dolmetscher, Imbiss

Leistungen der Schule:

Absprachen zu Termin und Programm, Begleitung des Workshops, Mitwirkung an PR- und Öffentlichkeitsarbeit

6. Grafik-Werkstatt

Kurzbeschreibung:

Die Teilnehmer lernen im Rahmen des Workshops mit dem Thema „Wir bauen uns eine Stadt“ drei grafische Grundtechniken kennen – Durchdruck (Verwendung von Schablonen), Flachdruck und Stempeldruck. Diese werden nacheinander angewendet, um gemeinsam ein großes Baumwolltuch mit Elementen einer Stadt zu bedrucken. Der Prozess verläuft spielerisch, ist voller Aktivitäten und fasziniert auch Grundschüler, die sich komplett in die Gestaltung einbringen können.

Zeitraum: 1 Tag

Ort: DEPO2015, Pilsen

Programm: Gegenseitiges Kennenlernen, Kennenlernen von verschiedenen grafischen Techniken, Gestaltung einer Stadt auf einem großen Baumwolltuch

Teilnehmer: ca. 20 deutsche und tschechische Schüler (1.-4. Klasse)

Angebot:

1 gemeinsamer Workshop-Tag für eine bayerische und eine tschechische Schule

Aufenthalt im DEPO2015 mit fachlicher Leitung, Material, Bustransfer nach Pilsen, Begleitung durch Dolmetscher, Imbiss

Leistungen der Schule:

Absprachen zu Termin und Programm, Begleitung der Begegnungstage, Mitwirkung an PR- und Öffentlichkeitsarbeit

7. Sprachbox

Beschreibung:

Die sog. *Sprachbox* wird 12 partnerschaftlich verbundenen Schulen (d.h. sechs Schulen auf bayerischer und sechs Schulen auf tschechischer Seite) zur Verfügung gestellt. Die Sprachbox regt zur Beschäftigung mit der Sprache der Nachbarn an. Die Box enthält große Schablonen mit den Buchstaben des Alphabets und für die Sonderzeichen. Mit den Buchstaben lassen sich Worte, Sätze, Wortspiele in beiden Sprachen zusammenfügen und auf die mitgelieferten Zusatzmaterialien, bspw. Textil- oder Papierbänder, auf Wände in der Schule oder an Objekte in der Öffentlichkeit malen oder sprühen. Die Bänder können in kleinere Stücke geschnitten, im Ganzen belassen, aneinandergebunden oder aufgehängt werden. Die Sprachbox lässt sich vielfältig und kreativ einsetzen. Mit den Buchstabenschablonen als Hauptbestandteil eröffnen sich zahlreiche und vor allem oftmalige Verwendungsmöglichkeiten. So kann die Sprachbox auch zwischen den Schulen ausgetauscht und an weitere Schulen weitergegeben werden.

Ziel des Projektes ist, dass die Sprache des Nachbarn bei gemeinsamen Aktionen an den Schulen und im öffentlichen Raum sichtbar wird. Wenn die Sprachbox zum spielerischen Umgang mit Vokabular und Aussprache animiert und motiviert, die Nachbarsprache zu lernen, dann ist viel erreicht.

Ideen für Einsatzmöglichkeiten (von den Schulen jederzeit ergänzbar):

- Sprachwand – deutsch-tschechische Wortpaare werden an Wände der Schulflure oder Klassenzimmer gemalt bzw. gesprüht. Oder es werden mit Worten bemalte Papier- oder Textilbänder aufgehängt.
- Sprachband – deutsche und tschechische Wörter werden auf ein langes Band gemalt, das an passenden Stellen aufgehängt oder mit dem etwas umwickelt wird.
- Sprachbretter – die Schüler gestalten bunte Bretter, auf die sie deutsche und tschechische Wörter malen und die auf dem Schulgelände oder öffentlichen Plätzen in der Gemeinde aufgestellt werden. Aus den Sprachbrettern könnte auch eine Hütte für den Schulhof zusammengebaut werden.
- Sprechblasen – die Schüler malen Sprechblasen mit deutsch-tschechischen Wortpaaren, mit denen die Schulflure oder Klassenzimmer gestaltet werden. Die Sprechblasen können auch als Grundlage für ein Fotoprojekt (bspw. Foto-Story) oder ein Sketch / ein kleines Theaterstück dienen und beliebig erweitert werden.
- Sprachwald – in einem kommunalen Wald werden an Bäume deutsche und tschechische Wortpaare geschrieben bzw. gesprüht
- Sprachbaum – anstelle eines Maibaums wird ein „Sprachbaum“ aufgestellt
- Sprach-T-Shirt – Schüler gestalten ihre eigenen T-Shirts als kleines Wörterbuch
- Sprachtassen – Schüler schreiben mit dem kleineren Schablonenlineal deutsche und tschechische Wortpaare auf ihre Lieblingstasse.

Zeitraum: 2 Begegnungstage für 1 Partnerschulpaar (1 Begegnungstag auf der bayerischen Seite, 1 Begegnungstag auf der tschechischen Seite)

Angebot:

1 Sprachbox für 1 Schule (d.h. 2 Sprachboxen für 1 Partnerschaft)

Versand von den Boxen an die Partnerschulen, Bustransfer (pauschaler Fahrtkostenzuschuss)

Leistungen der Schulen:

Absprachen zu Termin und Programm (evtl. Teilnahme an einem Vorbereitungstreffen), Begleitung der Begegnungstage, Mitwirkung an PR- und Öffentlichkeitsarbeit